

## INTENTION:

Zum zehnjährigen Jubiläum widmet sich der Thementag erstmals nicht der Stadt Rom allein, sondern bezieht explizit die Peripherie mit ein, die in altertumswissenschaftlichen Betrachtungen der Weltstadt doch viel zu häufig ausgeblendet wird. Dabei liegen in Latium wahre Juwelen, ohne die die Stadt Rom nicht das (geworden) wäre, was sie war und ist.

Wir wollen einen Blick auf die verschiedenen Facetten werfen, die das Umland Roms zu bieten hatte: Latium fungierte etwa als Rückzugsraum im Zusammenhang mit der Villenkultur der Römer:innen, deren Rezeption die Villengestaltung der Renaissance entscheidend beeinflusste, als praktischer und essentieller Versorgungsraum für Wasser und Nahrungsmittel, als Imaginationsraum ebenso wie als politischer Raum.

Der Thementag wird gestaltet vom lateinischen Hauptseminar und der Exkursionsgruppe ‚Rom und Latium‘ (WS 21/22) und von Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Dr. Patrick Schollmeyer und Matthias Heinemann (M.Ed.). Er richtet sich nicht nur an Studierende und Schüler:innen, sondern steht allen an der römischen Antike Interessierten offen, die an diesem Tag einen Einblick in die Arbeitsweise der Altertumswissenschaften gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorwagen wollen.

### Kontakt:

Institut für Altertumswissenschaften  
Klassische Philologie  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Jakob-Welder-Weg 18  
D-55099 Mainz

### Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde  
waldec@uni-mainz.de  
oder  
Simone Arzt  
klass.phil@uni-mainz.de  
Tel. 06131 39-22335

Mit freundlicher  
Unterstützung von:

Rhein-Main  
Universitäten  
Eine strategische Allianz

DEUTSCHER ALTPHILOLOGENVERBAND  
Fachverband für Latein und Griechisch  
an Schulen und Universitäten



## ROM UND LATIUM: KEIN ZENTRUM OHNE PERIPHERIE

### Zehnter Kulturwissenschaftlicher Thementag

gestaltet von

### HS/Exkursionsgruppe Rom und Latium

und

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde,  
Dr. Patrick Schollmeyer und  
Matthias Heinemann (M.Ed.)

Samstag, 22. Januar 2022

ab 09:30 Uhr  
digital im Web

Weitere Informationen unter:  
[www.klassphil.uni-mainz.de](http://www.klassphil.uni-mainz.de)

Mit Verleihung des  
*Pretium  
Petronianum  
decimum*

# ◆ PROGRAMM ◆

09:30-09:45

Christine Walde, Patrick Schollmeyer:

**Einführung**

09:45-10:15

Christine Walde:

**Tibur/Tivoli – eine Perle des *Suburbanum***

10:15-10:45

Salvatore Cavallo, Gabryel Greco, Elisa Paff:

**Kommt ein *rusticus* in die *urbs* –  
Literarische Konzeptionen der Stadt Rom  
im Verhältnis zu ihrem Umland**

10:45-11:15

**Kaffeepause**

11:15-11:45

Marie-Elene Nagel, Florian Spamer:

**How to Mythos:  
Gründungsmythen in Latium**

11:45-12:15

Matthias Heinemann, Petra Plautz, Adrian Weiß:

***tendimus in Latium*: Latium als  
Migrationsraum bei Vergil und Ovid**

12:15-13:30

**Mittagspause**

13:30-14:00

Laura Mareczek, Annika Schwarz:

**Ciceros *Villeggiatura* in Tusculum**

14:00-14:30

Martina Beil, Monica Gebele:

**Im Land der Pomona – Früchte aus Latium**

14:30-15:00

Michael Fischer, Giacomo Frey, Katharina  
Oppelland:

***cura aquarum* – Wie Latium den Durst  
Roms stillte**

15:00-15:30

**Kaffeepause**

15:30-16:00

Lisa Hammes, Senta Weißert:

**Wellness Water – Imaginierte Antike  
in der Wasserlandschaft Latium**

16:00-16:30

Jonas Mach, Achim Rohweder, Livia Scheffler:  
***neque amoenus neque saluber locus* –**

**Die Pontinischen Sümpfe zwischen  
suburbaner Problemregion und  
Prestigeprojekt**

Matthias Heinemann:

**Schlusswort**

Im Anschluss Verleihung des  
*Pretium Petronianum decimum*